



**Niederschrift  
I. Öffentlicher Teil**

Sitzung Sicherheit	des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	12.03.2026
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:12 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

13.03.2026

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

## I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1. Kosten-/Nutzenfaktor der "Klima-Kiste"  
Vorlage: AN-40/26
- 5.2. Kontrolle von aus der Ukraine importierten Hühnereiern und ukrainischem Hähnchenfleisch im Lebensmittelhandel sowie deren Weiterverarbeitung in Cottbus  
Vorlage: AN-41/26
6. Berichte und Informationen
- 6.1. Information zum nächtlichen Betrieb von Mährobotern im Stadtgebiet Cottbus/Chóšebuz
7. Vorlagen der Verwaltung
- 7.1. Erhaltungssatzung "Innere Nordvorstadt" - Satzungsbeschluss  
Vorlage: II-070/25 StVV
- 7.2. Erhaltungssatzung "Innere Südvorstadt" - Satzungsbeschluss  
Vorlage: II-071/25 StVV
- 7.3. Gestaltungssatzung "Altstadt Cottbus/Chóšebuz" - Satzungsbeschluss  
Vorlage: II-074/25 StVV
- 7.4. Bebauungsplan Nr. N/38/125-2 "Stadtfeld Nachbarschaftsquartier Lausitz Science Park" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: II-075/25 StVV
- 7.5. Bebauungsplan Nr. N/38/125-3 "Stadtfeld Innovationsquartier Lausitz Science Park" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: II-076/25 StVV
- 7.6. Bebauungsplan Nr. N/38/125-4 "Stadtfeld Bildungscampus Lausitz Science Park" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: II-077/25 StVV
- 7.7. Bebauungsplan "Wohngebiet Chausseestraße" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: II-001/26 StVV

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

9. Sonstiges

## II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

3. Berichte und Informationen

4. Vorlagen der Verwaltung

5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

6. Sonstiges

7. Schließung der Sitzung

## **Anwesenheitsliste**

### **1. stellvertretender Vorsitz**

Herr Thomas Knott,

### **Mitglied der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Benjamin Hantschke,

Frau Kerstin Kircheis,

Frau Yasmin Kirsten in Vertretung für Herrn Mittag,

Herr René Koch,

Herr Ramiro Lehmann,

Herr Nadeem Manjouneh,

Frau Marianne Spring-Räumschüssel, in Vertretung für Herrn Simonek,

Herr Dr. Hans Ulrich Wunsch,

### **Sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Bastian Ascher, Herr Stefan Brosdetzko, Frau Marina Bußmann,

Herr Konstantin Gorodetsky, Herr Abofazl Pour Kaseb, Herr Peter Sohst,

Abarbeitung der Tagesordnung

**TOP 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Herr Knott eröffnet und leitet als stellvertretender Vorsitzender die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie die Gäste am Livestream.

**TOP 2**

**Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**TOP 3**

**Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Niederschrift vom 12.02.2026

Es sind keine Hinweise gegen die Niederschrift eingegangen. Die Niederschrift wird bestätigt.

**TOP 4**

**Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Herr Knott fragt nach Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

Herr Hanschke bittet unter dem TOP Sonstiges um kurze Auswertung des Vorfalles von Cottbusverkehr am Montag 9.3.26 in Bezug auf die Schülerbeförderung der Linie 28. Dem wird zugestimmt.

Die Abstimmung über die Tagesordnung erfolgte einstimmig.

**TOP 5**

**Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**TOP 5.1**

**Kosten-/Nutzenfaktor der "Klima-Kiste"**

**Dokument: AN-40/26**

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Simonides-Noack trägt die Beantwortung der Anfrage mündlich vor.

Eine kurze Nachfrage von Herrn Dr. Wünsche wurde beantwortet.

Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des Geschäftsbereiches II, FB Stadtentwicklung an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

## **TOP 5.2**

### **Kontrolle von aus der Ukraine importierten Hühnereiern und ukrainischem Hähnchenfleisch im Lebensmittelhandel sowie deren Weiterverarbeitung in Cottbus Dokument: AN-41/26**

Vorstellung Dezernat für Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Bürgerservice

Herr Bergner trägt die Beantwortung, welche Zuständigkeitsweise durch den Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Spree-Neiße erfolgte, mündlich vor.

Eine Nachfrage von Herrn Dr. Wünsch wird dem zuständigen Fachamt zur Beantwortung übergeben.

- wir haben in Deutschland jetzt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.
- Aber in der Ukraine werden massiv Käfighaltungen betrieben, welche nicht unseren deutschen Standards entsprechen, in Bezug auf die Arbeitsbedingungen wie auch Tierschutzbedingungen. Wie kann hier ausgeschlossen werden, dass solche Eier aus diesen Haltungen in Dtl. zum Kauf angeboten werden bzw. diese Eier von Deutschen Händlern billig aufgekauft und zu teuren Preisen weiterverkauft werden?
- Hinweis von Herrn Knott zum Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten (**Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**, LkSG). Damit liegt die Verantwortung bei den deutschen Unternehmen für die Achtung von Menschenrechten und den Schutz der Umwelt in globalen Lieferketten.
- Herr Bergner wird die Frage an das zuständige Veterinäramt weitergeben. Die Beantwortung vom LK SPN liegt vor und ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des Dezernates III.1 an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

## **TOP 6**

### **Berichte und Informationen**

#### **TOP 6.1**

#### **Information zum nächtlichen Betrieb von Mährobotern im Stadtgebiet Cottbus/Chósebus Dokument: Präsentation**

Vorstellung Herr Böttcher, Fachbereich Umwelt und Natur

Herr Böttcher stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Stand in dieser Thematik vor. Im Ergebnis liegt aktuell ein Entwurf einer Allgemeinverfügung vor, welche derzeit durch das

Rechtsamt geprüft wird. Eine mögliche Umsetzung ist für April oder Mai vorgesehen. Hierzu wird erneut informiert werden.

Es gibt keine Nachfragen

## **TOP 7**

### **Vorlagen der Verwaltung**

Herr Knott informiert, dass aufgrund der zusammenhängenden Thematik der **TOP 7.1 – 7.3.** und **TOP 7.4. – 7.6.** gemeinsam im Block vorgestellt und abgestimmt werden.

#### **TOP 7.1 II-070/25 StVV**

**Erhaltungssatzung "Innere Nordvorstadt" - Satzungsbeschluss**

#### **TOP 7.2 II-071/25 StVV**

**Erhaltungssatzung "Innere Südvorstadt" - Satzungsbeschluss**

#### **TOP 7.3 II-074/25 StVV**

**Gestaltungssatzung "Altstadt Cottbus/Chósebuz" - Satzungsbeschluss**

**Dokument: Präsentation**

Vorstellung Frau Baudach-Scholz, Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Baudach-Scholz verweist auf die mitgebrachte Präsentation, welche bereits im letzten Monat vorgestellt wurde und steht für Nachfragen gern zur Verfügung.

Es gibt keine Nachfragen

Herr Knott bittet um Abstimmung.

**Die Vorlagen werden im Block zur Beschlussfassung empfohlen**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

#### **TOP 7.4 II-075/25 StVV**

**Bebauungsplan Nr. N/38/125-2 "Stadtfeld Nachbarschaftsquartier Lausitz Science Park" - Aufstellungsbeschluss**

#### **TOP 7.5 II-076/25 StVV**

**Bebauungsplan Nr. N/38/125-3 "Stadtfeld Innovationsquartier Lausitz Science Park" - Aufstellungsbeschluss**

#### **TOP 7.6 II-077/25 StVV**

**Bebauungsplan Nr. N/38/125-4 "Stadtfeld Bildungscampus Lausitz Science Park" - Aufstellungsbeschluss**

**Dokument: Präsentation im Zusammenhang der 3 Vorlagen**

Vorstellung Frau Finnern, Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Finnern stellt anhand einer Präsentation die 3 Stadtfeld Bebauungspläne für die entsprechenden Aufstellungs-Beschlussvorlagen vor und gibt kurz den weiteren Zeitplan bekannt.

Nachfragen:

Hr. Manjouneh

- Welche Art von Schule ist geplant?
- Sieht der Bebauungsplan auch Studentenwohnorte vor, aufgrund der Nähe zur BTU?
- Gibt es ein Zentrum/Platz welcher in Ströbitz geplant wird?

Fr. Mohaupt

- Beantwortet das Thema Schule:  
es wird in alle Schulrichtungen geprüft, da der Bedarf aus der Entwicklung des LSPs, ca. 1.100 Wohneinheiten im Stadtfeld ein großer Aufwuchs ist, spricht man hier von einem Schulzentrum

Frau Finnern

- Beantwortet des Thema Studentenwohnort:  
Das Gebiet wird als durchwachsenes Quartier geplant, keine spezielle Ausrichtung, auch als ein autoarmer Bereich, welcher bei Studenten sehr beliebt ist.
- Zur Frage eines Stadtteilzentrums:  
es ist kein Zentraler Platz geplant, dieser Gedanke wird aber gerne mit aufgegriffen, es ist so gedacht, dass in den einzelnen Quartieren sogenannte Quartiersplätze und Zentren angedacht sind

Fr. Spring-Räumschüssel

- Wie wird es geregelt, dass es ein autoarmer Bereich werden soll? Auf freiwilliger Basis oder verpflichtend?

Fr. Finner:

- Hier handelt es sich um ein neu gedachtes Quartier, Autoarmes denken. Hier können sich Bürger ansiedeln, welche auch den Gedanken mittragen. Kein aktives Autoverbot.

Dr. Wünsch,

- Fragt wann der tatsächliche Baubeginn sein könnte, nach der Vorstellung der Zeitschiene und ob der Bedarf der geplanten Wohneinheiten (1.100) wirklich gegeben ist?

Frau Kalbitz:

- Aussagen zum Zeitplan sind schwierig aus jetziger Sicht, da es ein langer Planungsprozess ist. Danach müssen auch Investoren gefunden oder Grundstücksfragen geklärt werden. Aktuell keine Zeitangabe möglich.
- Zum Bedarf bezieht man sich auf die Wachstumsprognosen die sich Hand in Hand mit der Entwicklung des Lausitz Science Parks ergeben, wofür neuer Wohnraum und Arbeitsraum geschaffen werden kann.

Hr. Knott

- Fragt wieviel Kleingärtner von diesen Flächen betroffen sind und ob es Ersatzflächenangebote für die Kleingartenanlagen/Pächter gibt?

Fr. Kallbitz

- es handelt sich um 2 Gartenvereine, wieviel Pächter sind nicht bekannt
- diese sind natürlich nicht begeistert aber werden von Beginn an über die Entwicklungsabsichten informiert und stimmen den Prozess ab im Sinne von Umzug
- aktuell Überarbeitung Kleingartenentwicklungskonzept, freie Parzellen oder freie Flächen sollen als alternative angeboten werden

Herr Knott begrüßt diese positiven Möglichkeiten und da sich keine weiteren Fragen ergeben bittet er um Abstimmung zu dem Block.

**Die Vorlagen werden im Block zur Beschlussfassung empfohlen**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 7.7 II-001/26 StVV**

**Bebauungsplan "Wohngebiet Chausseestraße" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungsbeschluss**

**Dokument: Präsentation**

Vorstellung Frau Kallbitz, Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Kallbitz stellt anhand einer Präsentation den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Wohngebiet Chausseestraße“ vor. Die Anwendung des Bau Turbo wurde geprüft, findet aber keine Anwendung.

Fr. Spring-Räumschüssel erfragt die Stellungnahme vom OBR.

Frau Kalbitz äußert, diese liegt seit 9.3. vor. Sichtbarkeit im Session wird nochmal geprüft. Der Ortsbeirat befürwortet die Beschlussvorlage.

Hr. Koch begrüßt die Vorlage als Vertreter des OBR Groß Gaglow. Er fragt warum der Bau Turbo hier nicht anzuwenden ist?

Fr. Kalbitz, erläutert, aufgrund der hier geschützten Kleingartenanlage nach Bundeskleingartengesetz kann nur durch ein Bebauungsplanverfahren die Nutzung geändert werden.

Hr. Sohst spricht zur geplanten Jahresmitgliederversammlung des dortigen Kleingartenvereins und bemängelt die Informationspolitik sowohl von Seiten des Gartenvorstandes wie auch von der Stadt.

Fr. Kalbitz erläutert kurz, dass es für die Entwicklung einen längeren Prozess diesbezüglich gibt und auch schon im Kleingartenentwicklungskonzeptes von 2012 die hier betroffene Kleingartenanlage im nicht besten Zustand bewertet wurde. Seit dem wird in Gesprächen mit Vereinen und Verbänden offen kommuniziert.

Hr. Knott bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Abstimmung zur Vorlage.

**Die Vorlage wird zur Beschlussfassung empfohlen**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 8**

**Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen keine Anträge zur Behandlung vor.

**TOP 9**

**Sonstiges**

**TOP 9.1**

**Informationen zur Burgstraße**

Gast: Hr. Burdack, Gesundheitsaufseher

Herr Burdack informiert kurz zum hygienischen Zustand in der Burgstraße (oberer Teil) in Bezug auf das Vorkommen von Ratten und dazu schildert er die vorgefundene Situation. Es liegen einige Bürgerbeschwerden vor. Weiterhin berichtet er, dass es Abstimmungen zwischen den verantwortlichen Bereichen gibt und Schädlingsbekämpfung angeordnet wurde.

Hr. Manjouneh äußert sein Unmut, dass dieser Tagesordnungspunkt vorher nicht bekannt gegeben wurde und empfiehlt aufgrund datenschutzrechtlicher Belange die weitere Behandlung im nichtöffentlichen Teil.

Herr Knott nimmt die Anmerkung gern entgegen. Aufgrund der weiteren Behandlung dieser Thematik wird das Thema in den nicht öffentlichen Teil verlegt.

**TOP 9.2**

**kurze Auswertung des Vorfalles von Cottbusverkehr vom 9.3.26 in Bezug auf die Schülerbeförderung der Linie 28 von Dissenchen – Kahren**

Herr Hanschke schildert die Situation zur Beförderung von Grundschulern am Montag von Dissenchen nach Kahren, welche aber an der CMT aussteigen mussten. Die Handhabung von Cottbusverkehr findet er sehr unsensibel. Das Thema war auch schon im Bauausschuss besprochen und er fragt ob es einen neuen Erkenntnisstand in dieser Thematik gibt, da die betroffenen Eltern gern Informationen wünschen.

Frau Mohaupt versucht Aufklärung zu geben. Der Aufsichtsrat von CV ist am Nachmittag über das Geschehen in Kenntnis gesetzt worden. Im Bauausschuss waren Herr Kaul als Geschäftsbereichsleiter und Herr Sanders als Kommunikationsexperte/Pressesprecher von Cottbusverkehr anwesend und haben das ganze nochmal geschildert. Das Unternehmen ist intern sehr stark in der Prüfung und auch das Krisenmanagement ist hinterfragt worden. Hier wird einiges geprüft, auch das Sprachproblem der Fahrer muss nachgebessert werden.

Es gab Gespräche mit der Dissenchener Grundschule und auch den Eltern. Es ist auch verabredet, dass von Herrn Thalmann das direkte Gespräch mit den Eltern gesucht werden soll.

Hr. Hanschke empfiehlt, dass neben dem Krisenmanagement auch die Kommunikation am Telefon des Unternehmens mit aufgearbeitet werden muss.

Hr. Knott

In der Gesellschaft muss es disziplinarische Maßnahmen gegen die Mitarbeiter geben aber darum muss sich Cottbusverkehr erstmal kümmern und das Geschehen aufklären. Das größte Problem bei diesem Vorfall ist die sprachliche Barriere der Kraftfahrer.

Hr. Manjouneh

Sieht großen Bedarf an der Entschuldigung und das ein sehr sensibles umgehen mit Kindern gefordert ist.

TOP 9 sonstige Informationen

- im April soll eine Information zum Fahrradparkhaus am Bahnhof erfolgen
- im Mai Vorschlag 16 Uhr zur Besichtigung GPC und im Anschluss Durchführung der Ausschusssitzung in der FW, Dresdener Straße

Herr Knott beendet um 18:12 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Cottbus/Chóšebuz, 01.04.2026

gez.

Thomas Knott

stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit